

# Inhaltsverzeichnis

**Der gespenstige Reiter zu Kieselbach** ..... 3



[<<< zurück](#) | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | [weiter >>>](#)

# Der gespenstige Reiter zu Kieselbach

Kamprad, Chronik von Leisnigk und Colditz. Leisnig 1753. 4. S. 454.

Den 28. November des Jahres 1639 hat ein Trupp schwedischer Reiter das Dorf [Kieselbach](#) bei [Leisnig](#) bis auf drei Häuser, nachdem sie es ausgeplündert, abgebrannt. Als sie fort waren, haben die Bauern jedoch einen von ihnen, der zurückgeblieben war, aber sich fest gemacht hatte, mit [Aexten todt geschlagen](#) und dann ein wenig [in die Erde verscharrt](#). Als derselbe des Nachts wieder herauskroch, haben sie ihn nochmals todt geschlagen, wer aber dann des Nachts vorübergegangen, der hat ihn auf einem Stocke sitzen sehen.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 272; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [1639](#), [schweden](#), [soldat](#), [kieselbach](#), [axt](#), [30jährigerkrieg](#), [erschlagen](#), [begräbnis](#)

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:  
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen334&rev=1678883908>

Last update: **2025/01/30 10:50**

